

Honorarverteilungsmaßstab

Änderungen

mit Wirkungen zum 1. Juli 2015

der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin

- nachfolgend KV Berlin genannt -

im Benehmen mit

**der AOK Nordost - Die Gesundheitskasse,
handelnd als Landesverband Berlin gemäß § 207 Abs. 4 SGB V,**

den Ersatzkassen,

BARMER GEK

Techniker Krankenkasse (TK)

DAK-Gesundheit

KKH - Kaufmännische Krankenkasse

HEK - Hanseatische Krankenkasse

hkk

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis
gemäß § 212 Abs. 5 Satz 7 SGB V**

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),

vertreten durch die Leiterin der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg,

dem BKK Landesverband Mitte

Siebstraße 4

30171 Hannover,

der BIG direkt gesund

handelnd als IKK-Landesverband Berlin,

der Knappschaft - Regionaldirektion Berlin

sowie

der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als landwirtschaftliche Krankenkasse, Hoppegarten

- nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt -

für die Verteilung der an die KV Berlin gezahlten Gesamtvergütungen gemäß §87b SGB V

Der geltende Honorarverteilungsmaßstab der KV Berlin (Fassung gültig ab 01.04.2015) wird mit Wirkung zum 1. Juli 2015 durch Beschluss der Vertreterversammlung vom 23. April 2015 wie folgt geändert:

Die Anlage 6 (Qualitätsgebundenes Zusatzvolumen) wird für die AG 32 „Fachärzte für Phoniatrie und Pädaudiologie“ wie folgt geändert:

- im QZV 40 „Otoakustische Emissionen“ werden die GOPn 20327 und 20340 gestrichen;
- im QZV 42 „Phoniatrie, Pädaudiologie“ werden der Begriff „Pädaudiologie“ sowie die GOPn 20335 und 20336 gestrichen;
- das QZV 112 „Elektrische Reaktionsaudiometrie“ wird mit den GOPn 20327 und 20340 und der Fallzählung Leistungsfallbezogen (L) neu eingeführt und
- das QZV 113 „Pädaudiologie“ wird mit den GOPn 20335 und 20336 und der Fallzählung Leistungsfallbezogen (L) neu eingeführt.

Berlin, 04.06.2015
Kassenärztliche Vereinigung Berlin



Dr. Margret Stennes
Vorsitzende der Vertreterversammlung